Windpark Dinkelsbühl

Triodos Bank übernimmt Finanzierung

[19.12.2016] Die Nachhaltigkeitsbank Triodos finanziert den Windpark Dinkelsbühl in Mittelfranken. Die Bank hatte schon mehrfach mit der juwi-Gruppe zusammengearbeitet.

Zwei neue Windenergieanlagen produzieren im bayerischen Landkreis Ansbach seit Ende September Strom für mehr als 4.000 Haushalte. Der Projektentwickler juwi hat den Windpark nahe der Stadt Dinkelsbühl in einer Höhe von 485 Metern geplant und projektiert und übernimmt auch die technische Betriebsführung der Anlagen. Finanziert wurde das Wind-Duo von der Nachhaltigkeitsbank Triodos, die laut eigenen Angaben in der Vergangenheit schon mehrfach mit juwi zusammengearbeitet hat. „Wir freuen uns, den Windpark Dinkelsbühl gemeinsam mit der Triodos Bank erfolgreich realisiert zu haben. Die beiden Windräder leisten einen wichtigen Beitrag für die Energiewende in Bayern“, sagt Frederik Faißt, Leiter der juwi-Projektfinanzierung. „Dank moderner Binnenland-Technologie können wir auch im süddeutschen Raum nachhaltig und wirtschaftlich Strom erzeugen.“ Christina Schmidt, Leiterin Business Banking bei der Triodos Bank, ergänzt: „Die knapp 200 Meter hohen Windanlagen wurden so konzipiert, dass sie auch bei relativ niedriger Windgeschwindigkeit sehr gute Erträge bringen.“ Möglich machten dies die Vestas V126-Turbinen, die speziell für windschwächere Binnenlandstandorte entwickelt wurden und eine Gesamtleistung von 6,6 Megawatt haben. Wie die Projektpartner mitteilen, hat die Triodos Bank allein im Jahr 2015 europaweit knapp 360 Projekte aus dem Bereich erneuerbare Energien finanziert. Im Jahresverlauf sollen diese Projekte 1,5 Millionen Tonnen CO2 eingespart und saubere Energie für etwa eine halbe Million europäischer Haushalte produziert haben.

(me)

Stichwörter: Finanzierung, juwi, Bayern, Dinkelsbühl, Triodos Bank, Windenergie